

«St. Martin freundlich übernommen»

St. Martin im Calfeisental ist seit dem 15. März im Besitz einer Aktiengesellschaft. Mit Anne und André Riehle hat ein neues Wirtepaar im Mai die Nachfolge von Conny und Christoph Bacher Heidelberger angetreten.

von Martin Nauer

Es war mehreren Zufällen, Glücksfällen und grossen Anstrengungen zu verdanken, bis im März 2017 klar war, wie es in der ehemaligen Walsersiedlung nach dem Ende der Saison 2016 weitergehen würde (der «Sarganserländer» berichtete). Mitbeteiligt an den Bemühungen, St. Martin weiterhin öffentlich zugänglich zu machen, war der Verein Pro Walsersiedlung St. Martin und Calfeisental.

Sorgenvolle Monate

Anlässlich der 14. Generalversammlung des Fördervereins, die am vergangenen Samstag vor dem «Chilchli» stattfand, blickte ein sichtlich erleichteter Präsident Dieter Nigg auf bedrückende, sorgenvolle Monate zurück. Im Jahresbericht 2016 schrieb er, der überraschende Wechsel habe den Vorstand intensiv beschäftigt. «Umso erfreulicher dann die Tatsache, dass unter der Federführung von Unternehmer und Investor Kurt Schär weitere Persönlichkeiten bereit sind, sich in St. Martin zu engagieren. Als neue Gastgeber und Mitinhaber sind in St. Martin Anne und André Riehle tätig», so Nigg.

Es sei dem abtretenden Ehepaar Bacher, den neuen Gastgebern und Investoren zu verdanken, dass in so kurzer Zeit eine derart passende und zukunftsorientierte Lösung gefunden worden sei. «Es war, um es in der Börsensprache auszudrücken, eine freundliche Übernahme.»



Die neuen Wirtsleute von St. Martin: Anne und André Riehle blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Bild Martin Nauer

Diskussionslos und dem Antrag der Revisoren entsprechend, wurde in der Folge die Rechnung 2016 genehmigt, die mit einem Verlust von 31 719 Franken abgeschlossen wurde. Die von Kassierin Irene Nigg-Jäger vorgelegten Budgets für 2017 und 2018 wurden ebenfalls gutgeheissen. Ausführliche Informationen lieferte der Vorstand zum Projekt «Vordere Hütte» auf der

Malanseralp. Dort sollen die Sanierungsarbeiten planmässig weitergehen. Vorgesehen ist in Absprache mit dem zuständigen Förster und dem «Bergwald Projekt» auch die Instandstellung eines abgerutschten Weges.

Bruno Glaus neu im Vorstand

Anstelle des zurücktretenden Vorstandsmitglieds und ehemaligen Präsi-

denten Hans Jörg Keel, der dem Verein 14 Jahre intensiv und kompetent gedient hat, wurde Bruno Glaus in den Vorstand gewählt. Ebenfalls einen Wechsel gab es im Revisionssteam. Thomas Jäger trat die Nachfolge von François Kenel an. Der übrige Vorstand wurde in globo bestätigt. Nigg bedankte sich bei den Abtretenden mit lobenden Worten. Zum Rücktritt von Keel,

der aus gesundheitlichen Gründen an der Versammlung fehlte, betonte er: «Wenn Hans Jörg anklopfte, taten sich viele Türen auf. Er verstand es eben, auf elegante Art zu betteln.»

«Mit geradem Rücken»

Bei der Verabschiedung der Eheleute Bacher hob Nigg die Bereitschaft der beiden hervor, bei den Verhandlungen um die Nachfolgeregelung fair und entgegenkommend zu sein. «Sie können St. Martin mit geradem Rücken verlassen.»

Kurt Schär, Verwaltungsratspräsident der neu gegründeten AG, stellte die neuen Wirtsleute Anne und André Riehle vor und wünschte ihnen bei ihrem Wirken in St. Martin viel Glück und Erfolg.

Nach der zügig durchgeführten Versammlung genossen alle Teilnehmer in der heimeligen Gaststube den vom Verein und den Wirtsleuten offerierten Imbiss.

Kulturtag auf Palfries

Der Verein Pro Walsersiedlung St. Martin und Calfeisental lädt auf den 15. Juli (Verschiebedatum 29. Juli) zu einem Besuch der ehemaligen Walsersiedlung

Palfries ein. Anmeldungen sind bis spätestens 30. Juni bei Lisbeth Locher, Madrusstrasse 23, Valens, Telefon 081 303 18 06, oder per E-Mail an lisbeth.locher@rsnweb.ch möglich. (pd)

ANZEIGE



Defekter Kühlschrank?
Kein Problem.

Auf sämtliche Einbau-Kühlschränke gewähren wir Ihnen
15% Zusatzrabatt auf unsere Nettopreise (ausgenommen Ausstellungsgeräte)

Verschiedene **Ausstellungs-Geräte (Mod. 2016)** mit
55% Rabatt

Sofort ab Lager lieferbar!

Nur beste Markengeräte wie:
Bauknecht, Electrolux, V-ZUG

Jubiläums-Angebote unter
www.kunz-elektromarkt.ch

Verkauf und Service:
KUNZ ELEKTRO-MARKT AG
8890 FLIMS BAHNHOFSTRASSE
TEL. 081 720 11 11
Radio • TV • Haushaltgeräte
50 JAHRE - DAS FACHGESCHÄFT IN DER REGION
Sa.-Na und Mo.-Vo geschlossen

Künstlern bei der Arbeit in Vättis über die Schultern blicken

Diesen August können Einwohner und Besucher in Vättis die Entstehung von Kunst miterleben.

14 internationale Künstler finden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten – von Bildhauern und Dichten bis Installationskunst und Landart – jeweils für einige Tage bis Wochen den Weg nach Vättis. Organisiert wird die Aktion «Künstler am Wasser Vättis 2017» vom Verein «Skulpturenweg Vättis».

Vättis. – In der Natur um das Bergdorf sowie im Ortskern und im Dorfmuseum können Kunstinteressierte dem künstlerischen Prozess nahekommen. Auf eigene Faust dürfen Besucher die Künstler bei der Arbeit besuchen, an sechs Spezialanlässen einigen Arbeiten und ihren Machern im Rampenlicht begegnen sowie in der Informationsstelle im Dorfmuseum mehr über die Künstler erfahren. Auf der Webseite www.kuenstleramwasser.ch sowie im August bei der Infostelle ist die aktuellste Version des Programms mit Karte erhältlich. Alle Anlässe sind gratis und ohne Voranmeldung zugänglich.

Letztes Jahr konnten Künstler sich für diesen Anlass bewerben. Im Winter wurden die Teilnehmenden aufgrund der Originalität der Bewerbung, Qualität bisheriger Arbeiten und praktischer Kriterien wie Machbarkeit ausgewählt. Diesen Frühling 2017 wurden Sponsoren und Helfer gesucht, und in den letzten Monaten wurden Material, Geräte, Unterkunft und Verpflegung organisiert, Abklärungen gemacht und Genehmigungen eingeholt.

Die Rolle des Wassers

Wasser spielt eine zentrale Rolle im Tal: Gletscher schufen es, Flüsse und Wasserfälle formen es bis heute. Bildbestimmend sind kristallklare Bergbä-

che, die mitunter reissende Ströme werden, naturgeschützte Auenwälder und breit gefächerte Kiesflächen mit ständig wechselnden Wasserläufen. Bergwasser bedient die Haushalte mit Leitungswasser und Elektrizität. Trinkwasserversorgung im Dorf und auf der Alp sowie Hochwasserschutz sind wichtige Themen für die Ortsgemeinde und seine Bewohner.

Prozess steht im Vordergrund

Nicht der Start oder das Ende, sondern der Prozess steht bei «Künstler am Wasser Vättis 2017» im Vordergrund. Nicht eine belehrende Kunstvermittlung, sondern das individuelle Erleben des zufälligen Besuchers oder Kunstinteressierten ist das Ziel. Bei den Spezialanlässen mit jeweils zwei oder drei Künstlern besteht die Möglichkeit zum gezielteren Kennenlernen. Hinter-

grundinformationen sind im Leseck in der Informationsstelle einsehbar.

Zum Verein

Der Verein «Skulpturenweg Vättis» wurde 2008 gegründet. Er möchte einerseits den Kontakt zwischen bildenden Künstlern und der breiten Öffentlichkeit ermöglichen. Andererseits möchte er zeitgenössische bildende Kunst ausserhalb des musealen Rahmens in Wechselwirkung mit der Landschaft des Taminatals zeigen. Erreicht wird, zum Beispiel durch das Organisieren von Künstlersymposien oder öffentlich zugänglichen Ausstellungen und Veranstaltungen, rundum bildende Kunst.

Der Verein hat seit dem internationalen Steinbildhauersymposium in 2009, das in dem immer noch zugänglichen Steinskulpturenweg Vättis resultierte, mehrfach Künstler aus dem In- und Ausland nach Vättis eingeladen. Die ehrenamtliche Arbeit wird unterstützt von Talbewohnern, Behörden und Sponsoren. Der Verein betreut die entstandenen Kunstwerke (sofern diese nicht vergänglich sind). Die Infostelle ist täglich geöffnet von 15.30 bis 17.30 Uhr. Kontakt: Verein Skulpturenweg Vättis (Telefon 08159938 84 oder info@skulpturenwegvaettis.ch). (pd) www.kuenstleramwasser.ch

Wasser spielt eine zentrale Rolle im Taminatal. Gletscher schufen es, Flüsse und Wasserfälle formen es bis heute.

Spezialanlässe

Sonntag, 6. August, 16.30 Uhr: Emil Dobriban (LandArt), Diana Herz (Video), Claudia Weber (Installationen).

Freitag, 11. August, 15 Uhr: Markus Böhmer (Steinrelief), Emil Dobriban (LandArt), Martina Sens (Haikus).

Dienstag, 15. August, 19 Uhr: Rebekka John (Lesung), Sylvia Kniebs (Lesung), Renate Pfrommer (Zeichnungen).

Mittwoch, 16. August, 14 Uhr: Kinderanlass: Wassergeschichte und fröhliche Fragenstunde mit Rebekka John und anderen.

Sonntag, 20. August, 16.30 Uhr: Peter Gebhard (Holzskulptur), Christina Diana Wenderoth (LandArt)

Sonntag, 27. August, 16.30 Uhr: Roger McFarlane (Brunnenskulptur), Tanja Federl (Fotos und Installation), Georg Mann (Aquarellen).